

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Sitzung der Gemeindevertretung am 16.04.2026

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:07 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung und Begrüßung durch die Vorsitzende, Frau Heilmann.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. April 2026

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung wurden verteilt:

- Präsentation der Bauverwaltung zu bürgerschaftlichen Gruppen in Kooperation mit der Gemeinde Kleinmachnow – Bitte von Frau Schlesinger aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Februar 2026
- DS-Nr. 040/26 und DS-Nr. 042/26 – schriftliche Anfragen von Herrn Bleek, Fraktion B 90/Grüne, sind fristgemäß eingegangen und werden unter TOP 10, als TOP 10.5 und TOP 10.6 eingeordnet.

Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. April 2026 liegen nicht vor.

Die ergänzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. April 2026 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Februar 2026 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Februar 2026 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Februar 2026 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. Herr Singer, Ameisengasse

1.1 Ich spreche heute hier im Auftrag des Seniorenbeirates. Viele Senioren haben seit Jahren Hoffnungen was den Wohnungsbau, besonders in Förster-Funke-Allee, betrifft. Wie ist der Stand bezüglich der Baumaßnahme in der Förster-Funke-Allee? Wann passiert dort etwas? Woran liegt es, dass bisher dort noch nichts passiert ist?

Herr Bürgermeister Krause

Das Projekt liegt ja schon seit mehreren Jahren. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Zunächst musste auf den Fördermittelbestand gewartet werden. Darüber hatte die Verwaltung aber in einer Sitzung der Gemeindevertretung bereits informiert. Dann kam es, gerade im Baubereich, zu einer erheblichen Inflationslage, die immer wieder dazu führte, dass das gesamte Projekt nachkalkuliert werden musste. Und genau diese Phase ist jetzt im Aufsichtsrat der gewog anhänglich.

2. Herr Weigert, Meiereifeld

2.1 Meine Fragen beziehen sich auf das integrierte Verkehrskonzept Kleinmachnow. Inhalt dieses Verkehrskonzeptes ist ein Gutachten vom Verkehrsconsult Dresden/Berlin.

- **Sind die im Gutachten empfohlenen Maßnahmen zur Beschränkung des LKW-Verkehrs sowie die Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Bearbeitung?**
- **Wann kann die abschließende Umsetzung erwartet werden?**

Herr Bürgermeister Krause

Wir haben die im integrierten Verkehrskonzept anhängigen Maßnahmen in Bearbeitung. Das ist ein Prozess, der sich seit längerem hinzieht. Vor dem Hintergrund der aktuellen Verkehrslage wurde die Priorität des Prozesses durch mich noch einmal nach vorn geschoben. An dieser Stelle habe ich schonmal erwähnt, dass der weiter nach Süden fortführende Thomas-Müntzer-Damm auch angeschaut wurde, was den LKW-Verkehr angeht. Aus dem Gutachten haben wir die Empfehlung vorliegen, die Straße für den LKW-Verkehr zu sperren. Eine solche Maßnahme würde eine Teilentwidmung der Straße erfordern. So eine Maßnahme hat auch Nebenwirkungen. Das erheben wir momentan gerade. Bevor wir nicht alle Nebenwirkungen kennen, können wir nicht in die Umsetzung gehen bzw. können wir keine vollständige Beschlusslage präsentieren.

Des Weiteren müssen wir die damit verbundenen Kosten berücksichtigen. Nach derzeitigem Stand, nach Summierung der jeweiligen Einzelmaßnahmen, sind die noch überschaubar im sechsstelligen Bereich. Aber auch da gibt es den Vorbehalt, dass wir alle Investitionen sichten und entsprechend der Investitionskraft der Gemeinde im Sommer gewichten und der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit nach abarbeiten werden müssen. Das sind die beiden

Hürden, die erst überwunden werden müssen, bevor ich Ihnen einen konkreten Zeitpunkt nennen kann, an dem wir diese Maßnahme umsetzen könnten.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerzahlen per 16. April 2026

Einwohnerinnen/Einwohner mit Hauptwohnsitz:	19.861
Einwohnerinnen/Einwohner mit Nebenwohnsitz:	668

Wildschweine

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Februar 2026 wurden 28 Tiere zur Strecke gebracht. Die Summe der zur Strecke gebrachten Tiere erhöht sich somit im Jagdjahr 2025/2026, das am 31. März 2026 endete, auf 107 Wildschweine und 248 Waschbären. Die neue Jagdsaison hat begonnen am 1. April 2026. Seit diesem Beginn wurden sechs Wildschweine zur Strecke gebracht. Insgesamt zur Situation ist zu sagen, dass wir die Würfe des Jahres 2026 sehr früh gehabt haben. Die Rotten sind jetzt schon in ganz Kleinmachnow unterwegs. Einige Einwohner haben das auch schon leidvoll mitbekommen. Schwerpunkte sind der Bannwald, der Rathausmarkt über den Seeberg hinweg bis zur Straße Leite hinein. Über das Meldeportal erhalten wir sehr guten Input. Wir versuchen, den Bestand so gut es geht einzuhegen. Gerade im Zentrum der Ortslage haben wir es mit domestizierten Tieren zu tun, die nach Einschätzung der Verwaltung definitiv eine Gefährdung darstellen. Wir kümmern uns darum, dass wir die Lage so gut es geht in den Griff bekommen.

Energie- und Sanierungsmesse 2026

Im März 2026 fand die 3. Energie- und Sanierungsmesse statt. Auf Grund der Sanierungsarbeiten im Rathaus fand die Messe in den Kammerspielen Kleinmachnow statt. 15 Aussteller und 500 Besucher waren anwesend und fünf Fachvorträge wurden gehalten. Besonders bedanken möchte ich mich bei den acht Bürgerinnen und Bürgern, die unter der Kategorie „Bürger beraten Bürger“ die bei ihnen umgesetzten Lösungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Eine bessere Beratung gibt es nicht. Die Veranstaltung wurde somit gut angenommen und als Bereicherung empfunden.

Frühjahrsputz

Erstmals in diesem Jahr haben wir mehrere Termine angeboten. Bei reger Beteiligung wurde an fünf Tagen eine große Menge Müll zusammengetragen. Herzlichen Dank an die Kitas und Horte, den Angelverein Griebnitzsee, die Grundschule der BBIS, die Fraktion B 90/Grüne sowie Herrn Schulz mit den Geo-Cachern. Wir versuchen weiterhin, mehr Struktur und Regelmäßigkeit reinzubringen und auch eine Anerkennungskultur dafür zu schaffen. Wir werden uns Mühe geben und den World-Cleanup-Day im Herbst als Highlight wieder sehr attraktiv zu gestalten.

Umsetzung Antrag Regiobus

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gab es einen Antrag zum ÖPNV-Angebot. Mit dem Landkreis und der Geschäftsführung von Regiobus wurden Gespräche geführt. Die Gesamtkosten für den Erhalt des Nachtbusses und die Taktung der vier betroffenen Linien würden sich insgesamt auf 245.000 Euro belaufen. Der Nachtbus alleine würde mit 45.000 Euro zu Buche schlagen. Eine Umsetzung wäre möglich ab Dezember 2027. Das ist ein mitbestimmungspflichtiges Thema und in der Ressourcenplanung von Regiobus längst verankert, und daher nicht auf die Schnelle zu ändern. Was bis heute noch nicht geklärt werden konnte, ist die im Austausch dafür anzupassende Taktleistung der BVG in der Einfahrt nach Kleinmachnow und Teltow. Die müsste ja auch angepasst werden. Dazu habe ich keine Aussage. Entsprechend dem Antrag habe ich auch angefragt, inwieweit eine isolierte Lösung für Kleinmachnow machbar ist. Das ist auf Basis der hier genannten Linien aus Sicht von Regiobus nicht möglich. In der Gemeindevertretung Stahnsdorf lag am Dienstag ein gleichlautender Antrag vor, der abgelehnt wurde. In Teltow ist ein derartiger Antrag bisher noch nicht gestellt worden. In der letzten Sitzung hatte ich ja gesagt, dass ich nicht einverstanden bin, dass dem Verhandlungsgegner direkt offenbart wird, dass wir zahlungsbereit sind. Das ist eine sehr schlechte Ausgangssituation. Wir haben aber gute Gespräche mit der Geschäftsführung von Regiobus darüber gehabt, was man noch tun kann. Für TKS ist die Situation so, dass es vor allem darum geht, die Anschlusssituation an die S-Bahnhöfe zu verbessern. Da sind auch andere Lösungen denkbar, außer der heute bestehenden Fahrplansystematik. Die Gespräche werden fortgesetzt. Mit Teltow, Stahnsdorf und Großbeeren sind wir in Abstimmung über weitere Maßnahmen der Anbindungssituation an die beiden Großstädte und wie diese verbessert werden kann. Über die Situation mit Jelby muss auch noch gesprochen werden. Es gibt ein Alternativangebot, was in den Nachbarkommunen mit den VBB-Mobilitätsstationen eingeführt wird, um eine bessere Kostenlage zu haben. Diese Gespräche führen wir fort, um zu einer Lösung zu kommen, die die Anbindungsqualität sicherstellt.

Haushalt 2026

Am 30. März 2026 wurden in einer Klausurtagung mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den sachkundigen Einwohnern des Finanzausschusses die Ergebnisse des Quick-Check vorgestellt. Wir gehen jetzt in die Erarbeitung der Priorisierung und der Konsolidierungsvorschläge, sowohl für den Ergebnis- und vor allem auch für den Finanzhaushalt und das Investitionskonzept. Das soll bis zum August 2026 fertig werden. Heute haben wir zwei Beschlüsse vorliegen, damit wir die Zusammenarbeit zu diesem Thema mit IPM fortsetzen können. Dafür bitte ich Sie jetzt schon einmal um Ihre Zustimmung. Dann haben wir die Vorstellung des Sanierungskonzeptes, also den konsolidierten Haushalt für 2027, im August/Anfang-Mitte September 2026.

Freibad Kiebitzberge

Die Suche nach einem neuen Geschäftsführer für das Freibad Kiebitzberge war erfolgreich. Es handelt sich bei der Person um einen Fachmann für Schwimmbad- und Saunabetrieb. Die Gesellschafter haben der Einstellung zugestimmt; eine Vorstellung im Aufsichtsrat steht noch aus. Eine Tätigkeitsaufnahme zum 1. Juli 2026 ist in Aussicht gestellt worden.

Kantor Karsten Seibt

Unser verdienter Kirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirchengemeinde, Karsten Seibt, ist nach einer langen Amtszeit von 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Herr Karsten Seibt ist 2011 für seine Verdienste mit den Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Ich war beim Gottesdienst dabei und habe den Dank der Gemeinde überbracht. Er ist mehr gewesen, als ein Kirchenmusikdirektor, er ist eine Stütze des kirchlichen und auch des weltlichen Gemeindelebens gewesen.

Führungskräfte Workshop

Mit der obersten Führungsebene des Rathauses haben wir uns ein Wochenende in die Springbach-Mühle in Bad Belzig zurückgezogen, um uns über die Weiterentwicklung der Führungskultur im Rathaus zu orientieren und um erste Maßnahmen zu vereinbaren. Wir haben das Ganze begleiten lassen von einem Coach und einige erste Maßnahmen für eine klare, verlässliche und unterstützende Führungsstruktur im Haus ins Auge gefasst. Ich hatte hier schon mehrmals gesagt, dass auf das Rathaus Kleinmachnow viele Veränderungen zukommen. Diese Veränderungen erfordern entsprechende Fertigkeiten und fordern die Führungskräfte im Haus entsprechend. Deshalb müssen wir sehen, dass kaskadierend über die Fachbereichsleitungen in die Fachdienstleitungen hinein, Prozesse und Instrumente geschaffen werden, die eine professionelle Führung sicherstellen. Der Workshop war nur ein Kick-Off, wir werden hier kontinuierlich den Prozess darstellen und darüber weiterhin berichten.

Veränderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros am Samstag

Bisher war es so, dass der erste Samstag im Monat geöffnet war. Das stößt an Probleme, da der erste Samstag im Monat häufig in Brückentags-Wochenenden fällt. Es ist an solchen Tagen dann auf der einen Seite schwierig, Mitarbeitende zu finden, die an dem Tag arbeiten wollen und auf der anderen Seite, Leute zu finden, die ins Rathaus kommen wollen. Es ist günstiger, die Samstagsöffnung auf den zweiten Samstag im Monat zu legen. Die Öffnungszeiten bleiben gleich. Mit der Umstellung haben wir am 11. April 2026 begonnen.

Gedenken an Günther Käbelmann

Am 16. März wäre Herr Günther Käbelmann 90. Jahre alt geworden. Günther Käbelmann ist über Jahrzehnte hinweg das lebende Gedächtnis der Gemeinde Kleinmachnow gewesen. Unter anderem hat er dazu beigetragen, den genauen Absturzort von Nordahl Grieg zu klären. Jedes Jahr im Mai begehen wir dort einen sehr schönen Gedenktag. Herr Käbelmann hat auch viele Schicksale von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kleinmachnow geklärt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Laubentsorgung in der Gemeinde Kleinmachnow

Der lange Winter hat uns bei einigen Dingen in Verzug gebracht. Die Abholung des Laubes ging erst Anfang März los und zieht sich bis in den aktuellen Monat hinein. Das gleiche gilt für die Radwege. Inzwischen hat sich die Situation zwar deutlich verbessert, aber es gibt immer noch Radwege, auf denen Sand liegt. Das wird im Rahmen der turnusmäßigen Reinigung der Radwege beseitigt, sodass wir im Laufe dieses Monats wieder normale Verhältnisse haben sollten.

Einzäunung Stolper Weg-Siedlung

Auf Grund von Anfragen hier kurz ein Hinweis zur Pflege des Kiefernwaldes in der Stolper Weg Siedlung. Dort wurden 600 m² Waldfläche auf der Westseite des Spielplatzes in der Ameisengasse eingezäunt. Das geschieht, damit wir der Waldmonokultur und dem teilweise durch überflüssige Wege verdichteten Boden begegnen können. Kompostierte Stellen findet man jetzt häufiger in Waldgebieten in Kleinmachnow. Wir versuchen, die Waldgebiete professionell aufzuforsten.

Rückbau von Trampelpfaden im Bannwald

Das Bannwaldgebiet von knapp 28 Hektar hat über acht Kilometer Wege und Trampelpfade. Diese Trampelpfade werden Stück für Stück zurückgebaut, sodass wieder mehr Wald entsteht. Für Kleinmachnow ist der Bannwald vom Klima- und Wärmeschutz und für die Artenvielfalt ein wichtiges Gebiet. Die Flächen werden entsprechend markiert. Diese Entscheidung wird nicht bei allen auf Verständnis stoßen, deswegen begleiten wir das Ganze auf Social Media und entsprechende Veröffentlichungen, damit Verständnis dafür entsteht, warum wir das tun.

Deutsche Glasfaser

In der Gemeinde gibt es Probleme mit der Deutschen Glasfaser. Momentan laufen Verkäufer durch die Straßen und werben um neue Anschlüsse. Dabei kommt es bisweilen zu Äußerungen und Methoden, die so nicht abgesprochen waren z. B. Druckausübung. Es gibt keinen Anschlusszwang bei der Deutschen Glasfaser. Für die Abschaltung der Kupferleitungen, was in den Gesprächen häufig als Argument angeführt wird, gibt es keinen konkreten Termin. Wahrscheinlich wird es eine Umstellung zwischen 2035 und 2040 geben. Sollte es zu unangenehmen Gesprächssituationen kommen, können Sie sich gerne unter der angegebenen Adresse an das Bauamt wenden. Diese Hinweise werden dann gesammelt. In einem Schreiben an die Deutsche Glasfaser von dieser Woche habe ich auf die Punkte und die Vertragssituation hinweisen, die genau diese übertriebenen Vertriebsituationen ausschließt.

Regionalausschuss

Unter dem Arbeitstitel „Koordinierungsrat TKS“ soll der bisherige Regionalausschuss weiterentwickelt beziehungsweise wiederbelebt werden. Am 26. März 2026 haben sich die drei Bürgermeister sowie die Vorsitzenden der Kommunalparlamente aus der Region TKS getroffen und auf diesen Arbeitstitel geeinigt. Zu diesem Thema ist ein Beschluss für die Gemeindevertretung in Vorbereitung, der sich noch in der Abstimmung mit Teltow und Stahnsdorf befindet. Erste Idee war, dass die Runde quartalsweise tagt und von der Anzahl der Teilnehmer so gestaltet wird, dass man kommunikations- und beschlussfähig ist. Ziel ist, Synergien der drei Verwaltungen zu besprechen. Das ist sehr wichtig, da wir in allen drei Kommunen über Kosten sprechen.

Nachfragen zum Bericht des Bürgermeisters:

Frau Schlesinger, Fraktion DIE LINKE

Ich möchte noch einmal das Thema Umbau Wald ansprechen und zwar die Auflaubung Spielplatz in der Ameisengasse. Ich bitte dringend darum, dass diese aufgelaubten Flächen

am Spielplatz, wie verabredet, in die Einzäunung aufgenommen oder beseitigt werden. Es ist nicht richtig, dass sich diese Auflaubung bereits kompostiert hat, da es sich um Eichenlaub handelt. Das braucht ziemlich lange bis es kompostiert.

Herr Gutheins, Fraktion CDU/FDP

In den Verkaufsgesprächen ist durch die Deutsche Glasfaser nicht darauf hingewiesen worden, dass, wenn man seine E-Mail-Adresse nicht bei gmx.de oder web.de hat, sondern direkt bei seinem Internetanbieter, und der Vertrag durch die Deutsche Glasfaser gekündigt wird, die alte E-Mail-Adresse weg ist und von einem auf den anderen Tag alle E-Mails gelöscht werden. Ich habe die E-Mail-Adresse durch die Übertragung auf meinen Mobilfunkvertrag gerettet. Vielleicht kann man auf unserer Website darauf hinweisen.

Herr Bleek, Fraktion B 90/Grüne

1. Die 245.000 Euro für den Erhalt der Taktungen der betroffenen Buslinien zeigt uns allen, dass es sich um eine Summe handelt, die grundsätzlich stemmbar ist. Jetzt heißt es, dass man es frühestens ab Dezember 2027 umsetzen könnte. Den Anschluss an die S-Bahn-Linien halte ich auch für ganz wichtig. Herr Bürgermeister, mit wem sind Sie diesbezüglich weiter im Gespräch? Im Gespräch mit Regiobus, mit den TKS-Bürgermeistern, mit dem Landrat oder mit allen zusammen?
2. Habe ich es richtig verstanden, dass dieser Koordinierungsrat TKS nur aus den drei Bürgermeisterinnen und den drei Vorsitzenden der Vertretungen besteht oder wird der Regionalausschuss neu aufgelegt und es kommen noch weitere Mitglieder aus den Gremien dazu?

Herr Bürgermeister Krause

Zu 1.

Alle von Ihnen Genannten werden sich an den weiteren Gesprächen zum ÖPNV beteiligen. Die TKS-Bürgermeister besprechen, was an Angeboten gemacht werden kann. Unser Ansprechpartner vertragsseitig ist aber der Landkreis. Das Gespräch mit der Geschäftsführung von Regiobus war sehr erfreulich. Sie haben eine große Offenheit für alle innovativen Ansätze die es gibt. Das sind Dinge, die man auch unterjährig anschieben kann. Dieses Gespräche möchte ich möglichst zeitnah beginnen, damit wir sehen können, was an Lösungen dauerhaft für eine Bereicherung des Anschlusses an die S-Bahn-Netze möglich ist.

Zu 2.

Zum Regionalausschuss wird es eine Beschlussvorlage geben, an der noch gearbeitet wird. Darüber werden wir dann diskutieren. Alle Mitglieder des Koordinierungsrates waren sich darüber einig, dass der Ausschuss eine überschaubare Runde bleiben muss, weil er in der Vergangenheit zu groß war.

- Die Vorsitzende, Frau Heilmann, ergänzt zum Regionalausschuss, dass es lediglich ein Arbeitstreffen mit sechs Personen gab, den drei Bürgermeistern und den drei Vorsitzenden der beiden Gemeindevertretungen und der Stadtverordnetenversammlung. In dieser Runde wurde darüber nachgedacht, ob es sinnvoll ist, den Regionalausschuss weiterzuführen und wenn ja, in welcher Variante das möglich wäre. Aus dieser Runde heraus sei der Auftrag an alle drei Kommunen ergangen, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Die Gemeindevertretung Kleinmachnow werde entscheiden, ob die im Beschluss vorgeschlagene Idee die richtige Entscheidung ist. Der Koordinierungsrat treffe keine abschließende Entscheidung zum Regionalausschuss.

Frau Schwarzkopf

Herr Krause, Sie hatten in einer der letzten Sitzungen informiert, dass Wildtierkameras im Bannwald zerstört worden sind. Wo befinden sich Wildtierkameras? Sind die Standorte irgendwo vermerkt z. B. auf der Homepage?

Herr Bürgermeister Krause

Die Wildtierkameras befinden sich da, wo der Jagdpächter sie aufhängt. Das sind immer unterschiedliche Stellen. Diese Stellen werden nicht bekanntgegeben, werden aber immer wieder aufgefunden. Der Jagdpächter benutzt die Wildtierkameras, um die Rottenbeobachtung durchzuführen. Das erfolgt ausschließlich im Wald. Die Kameras werden sehr niedrig aufgehängt und, gerade im Bereich um den Duellpfuhl, immer wieder zerstört.

Herr Liebrez, Fraktion B 90/Grüne

Ist die Aufhängung der Wildtierkameras im öffentlichen Bereich in irgendeiner Weise datenschutzkonform abgenommen? Normalerweise müssen die Bereiche mit Schildern gekennzeichnet sein. Sind solche Schilder aufgehängt bzw. angebracht worden?

Frau Leißner, Fachbereichsleiter Öffentliche Sicherheit/Recht/Ordnung

Nein.

Herr Liebrez, Fraktion B 90/Grüne

Dann müsste das nachgeholt werden.

Herr Bürgermeister Krause

Wir werden eine rechtliche Klärung dessen, was im Wald möglich ist, beibringen. Für den Wald gelten teilweise andere Bedingungen. Das Thema habe ich bisher dem Jagdpächter überlassen. Der Sachverhalt wird geprüft und gegebenenfalls mit der Datenschutzbeauftragten geklärt.

TOP 5.2 Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Heilmann, bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Krause dafür, dass er Herrn Käbelmann gewürdigt und auf seine Verdienste bezüg-

lich der Aufarbeitung der Geschichte Kleinmachnows und das jährliche Treffen zum norwegischen Nationalfeiertag am Gedenkstein von Nordahl Grieg hingewiesen hat. Weitere Informationen durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung gibt es nicht.

TOP 6	Jahresabschlüsse
--------------	-------------------------

TOP 6.1	Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Kleinmachnow
----------------	---

DS-Nr. 017/26

Der geprüfte Jahresabschluss 2023 mit seinen Anlagen, durch den Hauptverwaltungsbeamten festgestellt am 20.02.2026, wird gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen.

Anlagen

- Jahresabschluss
- Prüfbericht

- Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023 durch den Rechnungsprüfer, Herrn Nicolai, anhand einer Power-Point-Präsentation.

An der Aussprache zur DS-Nr. 017/26 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 017/26:

Die DS-Nr. 017/26 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2	Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten
----------------	--

DS-Nr. 018/26

Dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Bodo Krause, wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Änderungsantrag des Hauptausschusses

Der Beschlusstext wird geändert in:

Dem Hauptverwaltungsbeamten wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 018/26 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 018/26:

Die geänderte DS-Nr. 018/26 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 7.1	Weiterführende Haushaltsuntersuchung mittels externer Unterstützung Teil 2 (nachhaltige Haushaltskonsolidierung und Erstellung eines Haushaltssanierungskonzeptes)	DS-Nr. 038/26
----------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsuntersuchung mittels externer Unterstützung durch die Firma Institut für Public Management (IPM) weiterzuführen. Aufbauend auf den durchgeführten Haushalts-Quickcheck durch die Firma IPM soll eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung vorgenommen und ein Haushaltssanierungskonzept erstellt werden. Im Haushalt 2026 sind hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 63.000,00 € zu berücksichtigen.

- Erläuterungen durch die DS-Nr. 038/26 und DS-Nr. 039/26 durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 038/26 beteiligen sich:

Herr Bürgermeister Krause
Frau Braune, FBL Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften
Frau Schwarzkopf
Herr Weidl
Frau Winde
Herr Gutheins
Frau Klostermann
Frau Richel
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Walter
Frau Linke
Herr Bültermann
Herr Liebreiz
Herr Dr. Vosseler
Herr Schultz

Geschäftsordnungsantrag von Frau Medczinski - Ende der Rednerliste

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung zur DS-Nr. 038/26:

Die DS-Nr. 038/26 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7.2	Weiterführende Haushaltsuntersuchung mittels externer Unterstützung Teil 3 (Strategische Investitionspriorisierung)	DS-Nr. 039/26
----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsuntersuchung mittels externer Unterstützung durch die Firma Institut für Public Management (IPM) weiterzuführen. Aufbauend auf den durchgeführten Haushalts-Quickcheck (Teil1) und eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung sowie die Erstellung eines Haushaltssanierungskonzeptes (Teil 2) durch die Firma IPM soll eine strategische Investitionspriorisierung stattfinden. Im Haushalt 2026 sind hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 23.300,00 € zu berücksichtigen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 039/26 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 039/26:

Die DS-Nr. 039/26 wird mehrheitlich beschlossen.

Pause von 19:47 Uhr bis 20:02 Uhr

TOP 8	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 8.1	Umbau des Geh- und Radweges auf dem Grundstück Erlenweg 72 (Augustinum Kleinmachnow), Errichtungsbeschluss	DS-Nr. 011/26
----------------	---	----------------------

1. Der öffentliche Geh- und Radweg auf dem Grundstück Erlenweg 72 (Augustinum Kleinmachnow; vgl. Anlage 1, Übersichtskarte) wird entsprechend der Ausführungsplanung in den Anlagen 2 und 3 umgebaut und erweitert.

2. Die investiven Gesamtkosten belaufen sich auf Basis der aktuellen Kostenberechnung auf 240.000 €, die Investitionsmittel sind im Haushaltsjahr 2026 zu veranschlagen.
Ein Antrag auf Förderung durch das Land Brandenburg ist gestellt, bezogen auf die förderfähigen Kosten sind Mittel in Höhe von 160.000 € beantragt.
3. Die bauliche Umsetzung soll 2026 erfolgen.

Anlagen

- Übersichtskarte
- Geh- und Radweg Augustinum Kleinmachnow, Ausführungsplanung,
- Lage- und Beschilderungsplan
- Querschnitte

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 011/26 beteiligen sich:

Herr Bürgermeister Krause
Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen
Herr Warnick
Herr Bleek
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Winde
Frau Schlesinger
Herr Liebrez
Herr Weidl
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 011/26:

Die DS-Nr. 011/26 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8.2	Neubau Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück am Bannwald 1, 1A (Maßnahme M-001140), hier: Schaffung von Interimslösungen im Vorfeld des Neubauvorhabens	DS-Nr. 012/26
----------------	--	----------------------

1. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow bis zur Fertigstellung eines neuen Feuerwehrgerätehauses, insbesondere auch während der entsprechenden Bauphase, werden Interimslösungen bereitgestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Schritte – insbesondere zur Fahrzeugunterbringung sowie zur Herstellung regelkonformer Umkleide- und Sanitärbereiche – bis Jahresende 2026 umsetzen zu lassen.
3. Die für die Interimslösungen erforderlichen Mittel in Höhe von 376.000 € sind im Haushalt 2026 bereitzustellen.

Anlage
Am Bannwald 1/1A, Übersichtskarte

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/26 beteiligen sich:

Frau Scheib
Frau Schwarzkopf
Frau Winde

Abstimmung zur DS-Nr. 012/26:

Die DS-Nr. 012/26 wird einstimmig beschlossen.

- Frau Winde erklärt, dass sie die Bemerkung der Vorsitzenden, die sie vor der Abstimmung äußerte, nicht angemessen fand. Die Vorsitzende nimmt das zur Kenntnis.

TOP 8.3

Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“, hier: Beteiligung der Anwohnerschaft an künftigen Planungen für einen Rad- u. Wanderweg (Abschnitt 6 des regionalen Uferweges Teltowkanalau)

**DS-Nr.
013/26/1**

1. Mit dem Bebauungsplan KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“ (vgl. DS-Nr. 084/24 v. 17.10.2024, Entwurf Stand 16.09.2024, Teil A - Planzeichnung vgl. Anlage 1) sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen öffentlichen Rad- und Wanderweg - als Teil des regionalen Uferweges Teltowkanalau - geschaffen werden.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Freianlagenplanung, die zu einem späteren Zeitpunkt für diesen Abschnitt des Rad- und Wanderweges folgt, die Öffentlichkeit zu beteiligen und insbesondere die Belange der Anwohnerschaft einzubeziehen. Über die Äußerungen der Öffentlichkeit ist die Gemeindevertretung zu informieren.
3. Die Entwurfsplanung für den Rad- und Wanderweg ist der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Anlage
Bebauungsplan-Entwurf KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“, Teil A - Planzeichnung (Stand: 16.09.2024)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 013/26/1 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 013/26/1:

Die DS-Nr. 013/26/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.4	Zurverfügungstellung kommunaler Dachflächen zum Zwecke der Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen, hier: Aktualisierung des Beschlusses DS-Nr. 030/10 vom 25.03.2010	DS-Nr. 014/26
----------------	---	----------------------

Der Beschluss DS-Nr. 030/10 vom 25.03.2010 (vgl. Anlage 1) wird wie folgt präzisiert:
Die Gemeinde Kleinmachnow stellt unter den nachstehenden Bedingungen Interessierten kommunale Gebäudeflächen zum Zwecke der Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung:

1. Die vertraglichen Regelungen erfolgen in Anlehnung an das „Vertragsmuster zur Nutzung von kommunalen Dachflächen durch Betreiber von Photovoltaikanlagen“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (Anlage 2).
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Betriebsmodell für jede Fläche individuell festzulegen. Die Höhe der Bezugspreise sowie die Höhe möglicher Pachtgebühren haben die Wirtschaftlichkeit der Investition für alle Vertragsparteien sicherzustellen.
3. Die in Frage kommenden Gebäudeflächen sollen öffentlich ausgeschrieben werden.
4. Die Vertragspartner der Gemeinde haben ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit darzulegen.
5. Interessierte Genossenschaften, Kapital- und Personengesellschaften, unter deren Gesellschaftern bzw. Mitgliedern sich Mitglieder der Gemeindevertretung befinden, haben dies offenzulegen.
6. Über die Gestattungsverträge wird gemäß § 6 der Hauptsatzung, Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde (§ 28 Absatz 2 Satz 1 Nr. 17 BbgKVerf) entschieden.

Anlagen

- Beschluss DS-Nr. 030/10 vom 25.03.2010
- Vertragsmuster zur Nutzung von kommunalen Dachflächen durch Betreiber von Photovoltaikanlagen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

An der Aussprache zur DS-Nr. 014/26 beteiligt sich:

Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 014/26:

Die DS-Nr. 014/26 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Nutzung des Bundesförderprogramms zum Aufbau von Ladeinfrastruktur im kommunalen Wohnungsbestand - Antrag der Fraktion B 90/Grüne DS-Nr. 037/26

Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig die Teilnahme der Gemeinde bzw. des kommunalen Wohnungsunternehmens gewog an dem neuen Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) „Ladeinfrastruktur an Mehrparteienhäusern“ zu prüfen und entsprechende Förderanträge für den kommunalen Wohnungsbestand vorzubereiten und einzureichen. Hierbei sollen insbesondere die baulichen und technischen Voraussetzungen für die Elektrifizierung von Stellplätzen geschaffen werden.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Liebreuz.

Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE

Der Bürgermeister wird beauftragt, die gewog Kleinmachnow zu bitten, die Modalitäten zur Teilnahme an dem neuen Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) "Ladeinfrastruktur an Mehrparteienhäusern" und dessen Umsetzungsmöglichkeiten im Wohnungsbestand der gewog zu prüfen.

- Die Vorsitzende schlägt vor, die Aussprache zur DS-Nr. 037/26 gemeinsam mit der Aussprache zum Änderungsantrag zu führen. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu.
- Erläuterungen zum Änderungsantrag durch Herrn Warnick.

An der Aussprache zur DS-Nr. 037/26 und zum Änderungsantrag beteiligen sich:

Herr Bültermann
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Liebreuz
Herr Bleek
Herr Weidl

Geschäftsordnungsantrag von Frau Richel – Ende der Rednerliste

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

- Herr Liebreuz erklärt, dass die Fraktion B 90/Grüne den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE übernimmt.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Herr Gutheins
Frau Linke

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 037/26:

Die geänderte DS-Nr. 037/26 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 10	Anfragen nach § 6 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 10.1	Synergieeffekte durch Zusammenlegung der drei Grundschulen zu zwei Grundschulen - schriftliche Anfragen der AfD-Fraktion	DS-Nr. 023/26
-----------------	---	----------------------

Aus dem Schulentwicklungsplan lässt sich ablesen, dass Kleinmachnow hinsichtlich Grundschulern in den kommenden Jahren sinkende Zahlen zu erwarten hat. Demographische Untersuchungen, die der Arbeitsgruppe Schul- und Hortentwicklung präsentiert wurden, kamen zum gleichen Ergebnis.

Wir haben hierzu Fragen an die Verwaltung, die bisher nicht beantwortet worden sind (siehe [DS 167/24](#)):

- 1. Welche Synergieeffekte würden sich aus der Zusammenlegung der drei Grundschulen zu zwei Grundschulen ergeben?**
- 2. Welche Höhe an Einsparungen im Ergebnis-Haushalt würden sich ergeben? Welche Teilhaushalte sind davon betroffen?**
- 3. Wie würde die zahlenmäßige Entwicklung des Schul- und Hortpersonals bei einer Zusammenlegung aussehen?**

zu 1.

Der Bürgermeister hat am 09.03. alle Fraktionen zum Auftakt einer schulstrategischen Debatte eingeladen. Im Rahmen dieser Debatte sollen u. a. entsprechende Synergieeffekte diskutiert und die Schulen mit ihren entsprechenden Gremien angehört werden. Dazu wurden in der 1. Sitzung am 09.03.26 von den anwesenden Gemeindevertreter*innen erfragt, welche Informationen sie für die Debatte benötigen. Diese stellt die Verwaltung in den nächsten Wochen zusammen.

zu 2.

Die Höhe der eventuellen Einsparungen oder zusätzlichen Kosten bei Schließung einer Grundschule werden aktuell erhoben und allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zur Vorbereitung der schulstrategischen Debatte zur Verfügung gestellt.

zu 3.





Im Bereich der Horte würde bei Wegfall eines Hortes der pädagogische und organisatorische Leitungsanteil einer Leitungskraft mit einem Umfang von 15,5 Std. pro Woche in der S18 entfallen. Daneben würde sich der Hausmeisterbedarf um 8 Std. reduzieren und eine Reinigungskraft wegfallen. Hier würde unter Umständen am Standort der erhalten bleibt wiederum ein Mehraufwand durch eine Vergrößerung der zu pflegenden Flächen entstehen.

Die Auflistung nach Kostenstellen wird nachgereicht.

TOP 10.2	DS-Nr. 011/26 - Umbau des Geh- und Radweges auf dem Grundstück Erlenweg 72 (Augustinum Kleinmachnow) - Anfragen der AfD-Fraktion	DS-Nr. 024/26
-----------------	---	----------------------

Wir haben in Bezug auf o. g. Drucksache [1] folgende Fragen an den Bürgermeister:

1. Wie ist die Frequentierung des Fuß- und Radweges derzeit?
2. Gibt es vertragliche Vereinbarungen über die Breite des dringlich im Grundbuch gesicherten Weges?
3. Gibt es eine Kostenbeteiligung des Landes Berlins bzw. des Grundstückseigentümers zu den nicht unmittelbar den Weg betreffenden Flächen, z. B.:
 - Wegeflächen auf Flurstück 1388 (Gemarkung Zehlendorf, Flur 11)
 - sonstige Flächen

	geplante Zuwegung zum Einbauwerk der Grabenverrohrung
	geplante Parkflächen, Rasengitterbefestigung
	geplante Geländeangleichung, Rasen
	geplante Feuerwehr-Zufahrt, Schotterrasen

Wenn, Frage 3 mit NEIN beantwortet; Warum nicht?

4. Wie wird den Bürgern Kleinmachnows ab Grundstückszufahrt zukünftig vermittelt, dass der Weg (und auch die Straße) öffentlich-rechtlich gewidmet und damit nutzbar sind? Sind Schranken dort rechtlich zulässig?

Quellen:

[1] DS 011/26, Bürgerinfoportal der Gemeinde Kleinmachnow (Abrufdatum 08.03.26)
https://www.gemeindekleinmachnow.de/sessionnet/bi/vo0050.php?_kvonr=3670

zu 1.

In der Verkehrsdatenerhebung im Gemeindegebiet im Jahr 2022 wurden für den Geh-/Radweg zwischen Erlenweg (Kleinmachnow) und Berliner Mauerweg/Sachtlebenstraße (Berlin) auf dem Grundstück Erlenweg 72 folgende Zahlen erfasst:

Zeitraum 6 – 10 Uhr: 61 Radfahrer und 23 Fußgänger in Richtung Kleinmachnow
74 Radfahrer und 21 Fußgänger in Richtung Berlin
Gesamt: 135 Radfahrer und 44 Fußgänger
Zeitraum 14 – 18 Uhr: 101 Radfahrer und 50 Fußgänger in Richtung Kleinmachnow
84 Radfahrer und 99 Fußgänger in Richtung Berlin
Gesamt: 185 Radfahrer und 149 Fußgänger

zu 2.

Die Fläche des Geh- und Radweges ist im Bebauungsplan KLM-BP-014 „Seniorenanlage zwischen Erlenweg und Teltowkanal“, rechtswirksam seit 06.06.1994, als mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche festgesetzt. Das Wegerecht wurde als beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Gemeinde Kleinmachnow im Jahre 1996 in das Grundbuch, Bl.-Nr. 6114, Abt. II eingetragen.

Darauf aufbauend hat die Wegefläche im Rahmen ihrer straßenrechtlichen Widmung die Eigenschaft eines Geh-/Radweges erhalten und wurde der Allgemeinheit als sonstige öffentliche Straße gemäß § 3 Abs. 5 Nr. 3 BbgStrG (Eigentümerweg) für die Benutzungsart Fußgänger- und Radverkehr zur Verfügung gestellt. Gewidmet ist eine Fläche von 611 m², die gemäß Anlage zur Widmungsverfügung (Übersichtskarte) im rückwärtigen, hier beplanten Bereich mindestens 3,5 m breit ist.

Für die Planung haben die Gemeinde Kleinmachnow und die Augustinum Wohnstiftung GmbH am 01.08.2025 einen Gestattungsvertrag geschlossen, nach dem die Gemeinde die Fläche gemäß der Ausführungsplanung mit den dort genannten Breiten überbauen und nutzen darf.

zu 3.

Es gibt keine Kostenbeteiligung des Landes Berlin/Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Berlin und/oder das Wohnstift Augustinum. Vielmehr stellen beide der Gemeinde Kleinmachnow die für die örtlichen und überörtlichen Verkehrsbedürfnisse erforderlichen Flächen dauerhaft und kostenfrei zur Verfügung.

Bei den auf deren Flächen anfallenden Arbeiten handelt es sich um Folgemaßnahmen des geplanten Umbaus des Geh- und Radwegs auf dem Grundstück Erlenweg 72 als Ersatz für verdrängte Stellplatz- und Aufstellflächen bzw. für den notwendigen Höhenangleich an vorhandene Verkehrsflächen.

Die Zuwegung zur Grabenverrohrung des Buschgrabens liegt auf Grundstücksflächen der Gemeinde Kleinmachnow. Hier hat die Gemeinde zu gewährleisten, dass das Einlaufbauwerk für Unterhaltungsarbeiten des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes erreichbar und zugänglich ist. Dieser bestehenden Verpflichtung kommt die Gemeinde im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls nach.

zu 4.

Durch Aufstellen des Verkehrszeichens 240 „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ wird die Nutzung als Geh- und Radweg entsprechend der gewidmeten Nutzungsart verdeutlicht. Die

vorhandene Schranke des Wohnstifts sperrt die gewidmete Verkehrsfläche nicht für Radfahrer und Fußgänger ab. Sie verhindert lediglich das Befahren der Fahrgasse zu den privaten Stellplätzen durch unberechtigte Kfz, für die keine öffentliche Widmung besteht.

TOP 10.3	Informations- und Kommunikationskampagne zur Förderung des Radverkehrs in Kleinmachnow - Umsetzung der DS-Nr. 133/21 - schriftliche Anfragen der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 034/26
-----------------	---	----------------------

In ihrer Sitzung am 04.11.2021 hat die Gemeindevertretung einstimmig die oben genannte Drucksache beschlossen. Der Beschlusstext hatte folgenden Wortlaut:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Informations- und Kommunikationskampagne zur Förderung des Radverkehrs erstellen zu lassen und spätestens in 2022 umzusetzen. Die entsprechenden finanziellen Mittel dafür sind im Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister wird das Konzept im I. Quartal 2022 vorstellen.

Hierzu habe ich an den Bürgermeister folgende Fragen:

- 1. Weshalb ist die Drucksache nicht in dem von der Gemeindeverwaltung erstellten Dokument ‚Beschlussverzeichnis - Beschlüsse 2019 bis 2025 - Stand: Dezember 2025‘ aufgeführt?**
- 2. Wurde der Beschluss förmlich aufgehoben, zurückgestellt oder anderweitig ausgesetzt? (wenn ja, dazu bitte konkrete Angaben; die weiteren Fragen sind für diesen Fall obsolet)**
- 3. Wenn nein: Weshalb erfolgte bis zum Ende des I. Quartals 2022 und im Weiteren bis heute keine Vorstellung des Konzepts? ***
- 4. Falls der in Rede stehende Beschluss der Verwaltung aus dem Blick geraten sein sollte: Wie wird derartiges für die Zukunft ausgeschlossen?**
- 5. Wie gedenkt die Verwaltung mit dem Beschluss umzugehen? Bis wann ist mit der Vorstellung des Konzepts zu rechnen? Bis wann soll die Umsetzung der Informations- und Kommunikationskampagne erfolgen? ***

*** Der Verweis auf das jährliche ‚Stadtradeln‘ und dessen öffentlichkeitswirksame Bewerbung wäre als Begründung für die Erledigung des Beschlusses nicht ausreichend; Kleinmachnow hatte sich bereits vor dem 04.11.2021 am Stadtradeln beteiligt und auch aktiv für dieses Fahrrad-Event geworben.**

Die Beantwortung der Anfrage wird innerhalb drei Wochen nachgereicht.

TOP 10.4 Errichtung von drei Trinkwasserspendern in Kleinmachnow - Umsetzung der DS-Nr. 085/23 - schriftliche Anfragen der Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 035/26

In ihrer Sitzung am 05.10.2023 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich die oben genannte Drucksache beschlossen. Der Beschlusstext hatte folgenden Wortlaut:

1. An den drei Standorten

- Freifläche vor den Kammerspielen (Karl-Marx-Straße/Uhlenhorst),
- Rathausmarkt (Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring) und
- Puschkinplatz (Zehlendorfer Damm/Käthe-Kollwitz-Straße)

sollen öffentliche Trinkwasserspender (TWB – Trinkwasserbrunnen) aufgestellt werden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“ (WAZV) als dem für die Trinkwasserbereitstellung zuständigen Träger einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Aufstellung und zum Betrieb der drei Trinkwasserspender abzuschließen.

3. Zur Deckung der Kosten, die dem WAZV im Zusammenhang mit den drei Trinkwasserspendern entstehen, sind im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 70.000 EUR bereitzustellen.

Hierzu habe ich an den Bürgermeister folgende Fragen:

- 1. Gemäß dem von der Gemeindeverwaltung erstellten Dokument ‚Beschlussverzeichnis - Beschlüsse 2019 bis 2025 - Stand: Dezember 2025‘ hat der Beschluss den Status ‚in Bearbeitung‘. Was heißt dies konkret, wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand?**
- 2. Ist verwaltungsseitig beabsichtigt, die zur Deckung der Kosten für die Aufstellung und den Betrieb der Trinkwasserspender erforderlichen Mittel im Haushalt 2026 bereitzustellen?**
- 3. Falls ja, um welchen Betrag wird es sich handeln?**
- 4. Bis wann soll die Aufstellung der Trinkwasserspender an den drei Standorten erfolgen?**

zu 1.

Der Status „In Bearbeitung“ dokumentiert lediglich, dass der Beschluss noch nicht umgesetzt, also noch zu bearbeiten ist. Angesichts der seit 2024 problematischen Haushaltssituation wurde die Umsetzung dieser Maßnahme (wie zahlloser weiterer Maßnahmen) zunächst aufgeschoben.

zu 2.

Nein, es handelt sich um keine pflichtige Aufgabe. Die Aufstellung von Trinkwasserspendern ist zweifellos wichtig, ist aber zurzeit finanziell nicht leistbar. Die Umsetzung bleibt deshalb aufgeschoben.

zu 3.

Die in DS-Nr. 085/23 vom 05.10.2023 genannten Kosten sind seither nicht aktualisiert worden, dürften jedoch inzwischen höher liegen. Neben den einmaligen Kosten für die Aufstellung der Spender (Stand 2023: ca. 54.000 EUR) sind jährliche Kosten zu erwarten, die den Ergebnishaushalt belasten würden (Stand 2023: ca. 13.000 EUR p.a.).

zu 4.

siehe Antwort zu 2.

**TOP 10.5 Potenzial eines interkommunalen Wohnungstausch-Modells -
schriftliche Anfragen von Herrn Bleek, Fraktion B 90/Grüne**

DS-Nr. 040/26

Die Gemeinde Steinhagen (NRW) nutzt ein kommunal lizenziertes Online-Portal (tauschwohnung.com), um den Wohnungstausch zielgruppengerecht zu erleichtern – etwa für Senioren, die sich verkleinern möchten, und Familien, die mehr Raum suchen. Der Erfolg eines solchen Portals skaliert mit der Teilnehmerzahl. Für Kleinmachnow wäre daher ein regionaler Ansatz denkbar: Ein gemeinsamer Tausch-Pool im TKS-Raum, idealerweise erweitert um den angrenzenden Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

- 1. Wie bewertet die Verwaltung die rechtliche und praktische Machbarkeit, ein solches (lizenzbasiertes) Tausch-Modell für Kleinmachnow (auch in Kooperation mit der gewog) zu etablieren?**
- 2. Welche administrativen Hürden sieht die Verwaltung bei einer potenziellen interkommunalen Ausweitung eines solchen Portals auf den TKS-Raum sowie grenzüberschreitend auf den Bezirk Steglitz-Zehlendorf?**
- 3. Gibt es seitens der Verwaltung aktuell andere Bestrebungen oder Kooperationen, um dem Problem der Fehlbelegung von Wohnraum auf lokaler Ebene aktiv entgegenzuwirken?**

Anlage

Tauschwohnung Antrag Steinhagen

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28. Mai 2026.

TOP 10.6 Stand der Umsetzung der DS-Nr. 055/25 - Verbesserung der Aufenthalt- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum in Kleinmachnow - schriftliche Anfrage von Herrn Bleek, Fraktion B 90/Grüne

DS-Nr. 042/26

Vor dem Hintergrund jüngster Großeinsätze der Polizei in Kleinmachnow (<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2026/01/kleinmachnow-party-eskaliert-polizeieinsatz-brandenburg.html>) bitte ich Sie die Gemeindevertretung über

- 1. den Umsetzungsstand der DS. 055/25: Verbesserung der Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum in Kleinmachnow,**
- 2. die aktuellen Herausforderungen und Erfahrungen bei der Erprobung und Prüfung entsprechend der DS und**
- 3. den Zeitplan der weiteren Umsetzung zu informieren.**

zu 1.

Umsetzungsstand

- Die Pilotphase zur Öffnung der Spielplätze ist abgeschlossen; sie lief seit dem vergangenen Jahr.
- Alle Spiel- und Bolzplätze in Kleinmachnow sind derzeit offen und nutzbar.
- Die zuvor angebrachten Öffnungszeiten wurden entfernt bzw. überklebt.
- Der Arbeitsbereich Mobile Jugendarbeit CARAT betreut das Projekt sowie die Plätze weiterhin.

zu 2.

Aktuelle Herausforderungen und Erfahrungen

- Bislang sind keine Ruhestörungen, Beschwerden oder Anzeigen im Zusammenhang mit der Nutzung der Plätze gemeldet worden.
- Die Erfahrungen aus der Pilotphase und der laufenden Betreuung werden durch das Team CARAT (Mobile Jugendarbeit) dokumentiert und im SKS-Ausschuss vorgestellt. Dabei wird auch auf die Bedarfe der Jugendlichen, die in Gesprächen an den Treffpunkten benannt wurden, eingegangen.

zu 3.

Zeitplan der weiteren Umsetzung

- Am 23.04.2026 tagt die nächste Steuergruppe mit Mitarbeitenden aus dem Fachbereich KUSO, der CARAT-Jugendarbeit, dem Bürgermeister, dem Ordnungsamt und der Polizei.
- In dieser Runde werden mögliche weitere Schritte (z. B. Schaffung weiterer Aufenthaltsmöglichkeiten) abgestimmt.
- Der Arbeitsbereich Mobile Jugendarbeit wird das Projekt sowie die Ergebnisse und Bedarfe der Jugendlichen im nächsten SKS-Ausschuss am 28.04.2026 präsentieren.

TOP 11

Anfragen nach § 6 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

- 1. Frau Dr. Bastians-Osthaus**
- 1.1 Friedenseiche im Alten Dorf**

Im Alten Dorf soll ein Findling aufgestellt werden, der den Titel tragen wird „Friedenseiche 1813-1913“. Zudem wird ein QR-Code angebracht, der einen Text mit näherer Erläuterung hinterlegt und auf eine Webseite führt.

Wir fragen den Bürgermeister, respektive die Verwaltung:

- 1. Ist dieser Sachverhalt bekannt?**
 - 2. Wer hat die Aufstellung eines Findlings genehmigt? Wer ist Eigentümer des Grundstückes, auf dem der Findling aufgestellt werden soll?**
 - 3. Wer hat verifiziert, dass diese benannte Eiche auch die Friedenseiche ist?**
 - 4. Wer hat Herrn Dr. Mueller die Genehmigung für die Durchführung dieser Idee erteilt?**
 - 5. Wer hat verifiziert, wo und auf welcher Webseite und mit welchem fachlichen Text dieser Baum benannt wird?**
 - 6. Inwieweit wurde der Heimat- und Kulturverein eingebunden? Wenn nein, warum wird jetzt mit zweierlei Maß gemessen? Als im Zuge der Gestaltung des ehemaligen Gutshofes der Heimatverein verschiedentlich auf solche Gedenkbäume aufmerksam gemacht hat und dies öffentlich präsentieren/dargestellt wissen wollte, wurde das Vorhaben durch die Verwaltung mit dem Hinweis auf „zeitlich unangemessen“ abgelehnt. Was hat sich mittlerweile geändert?**
- 1.2 Verlauf des Bäke-Flusses von der Mühle bis in Richtung Schleuse – Dieser Bereich ist ziemlich vermoddert, fließt nicht mehr richtig und führt zu sumpfar-tigen Ausläufen. Die Anwohner beschweren sich teilweise über feuchte Keller. Ist das bekannt? Werden da Pflegemaßnahmen geplant oder soll das so bleiben?**

Die Fragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

2. Herr Kleemann

- 2.1. Wie ist der Bearbeitungsstand für den Neubau der Solaranlage auf dem Dach der KITA im Adolf-Grimme-Ring?**

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Auf dem Dach der KITA im Adolf-Grimme-Ring ist keine Solaranlage geplant. Es gibt eine Beschlusslage für das Dach der Waldorf-KITA auf dem Seeberg. Das ist eines der Projekte das beschlossen und im Haushalt dargestellt ist. Das Projekt ist auch in der so genannten Bauliste enthalten, über die aber noch gesprochen werden soll.

Nachfrage von Herrn Kleemann

Die angekündigten statischen Untersuchungen sind also noch nicht abgeschlossen worden?

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Doch, es gibt schon Untersuchungen dazu und es gibt auch Bereiche, auf denen es unproblematisch ist und wo man statisch verstärken müsste, wenn man sie ganz vollständig realisieren würde. Gleichwohl geht es aber auch um die Frage, ob wir das Geld dafür ausgeben wollen. Deshalb ist es auch Bestandteil dieser Haushaltsliste.

21:04 – Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 30.05.2026

Kathrin Heilmann
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlagen